



Bitte Termine vormerken:

- 18.07.: Sportfest
18.07.: 17 Uhr DS-Aufführung im Schlossparktheater Steglitz
18.09.: Außerordentliche Mitgliederversammlung des Cafeteria-Vereins
19.30 Uhr Cafeteria
19.07.: Sozialer Tag
20.07.: Zeugnisausgabe
Schulschluss nach der 3. Stunde
05.09.: Schulbeginn
8.00 – 8.55 Uhr Orchesterprobe
9.00 – 10.20 Uhr SEK 1
Klassenleiterstunden
10.30 – 11.45 Uhr Probe Chor I;
SEK 2 Tutorenstunde
12:00 Uhr Einschulungsfeier neue 5. Klassen;
13.00 Uhr Einschulungsfeier neue 7. Klassen
Bei Bedarf Nachprüfungen am Vormittag
06.09.-08.09.: Lernwerkstatt
09.09.: Unterricht nach Plan

Neue Kollegin im Sekretariat

Seit Anfang Juli hat unsere Schule eine neue Verstärkung im Sekretariat: Tatiana Marcetic, gelernte Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, wird gemeinsam mit Frau Rübiger die Schule unterstützen. Frau Marcetic ist Mutter von drei Kindern und hat sich bereits als Lesepatin engagiert. Herzlich willkommen an unserer Schule!



Editorial

Liebe Lehrer, Eltern,
Schüler und Freunde unserer Schule,

das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte mich bei Ihnen allen für Ihr großes Engagement und Ihren Einsatz für die Schule bedanken.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Verabschieden möchte ich mich von unserem Abiturjahrgang – natürlich verbunden mit einem herzlichen Glückwunsch zum bestandenen Abitur. Alles Gute für Ihren weiteren Lebensweg!

Nun freuen wir uns auf die neuen 5. und 7. Klassen und hoffen, dass sich auch die neuen Familien gut in unsere Schulgemeinschaft einleben.

Ihre
Ute Paubandt

DS-Aufführung im Schlossparktheater Steglitz

Der Kurs Darstellendes Spiel J11 unter der Leitung von Herrn Tangermann spielt am 18. Juli 2016 im Schlossparktheater, Schlossstraße 48, U+S-Bhf. Steglitz um 17 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Zum Inhalt: "Nichts. Was im Leben wichtig ist." So der Titel des Jugendromans der dänischen Autorin Janne Teller, in dem ein Jugendlicher seine Mitschüler mit der Behauptung provoziert, dass es sich nicht lohne, irgendetwas zu tun bzw. für etwas zu leben. Die empörten Mitschüler sehen sich in der Pflicht, ihm und sich selbst zu beweisen, dass es im Leben doch genug gibt, was ihnen etwas bedeutet. Sie "opfern" Stück für Stück Dinge, an denen sie hängen; treiben es aber in einer Spirale der Gewalt so weit, dass es zu verzweifelten Aktionen kommt und sie die Kontrolle über sich verlieren.



ABI-Streich mit fröhlicher Party

Bis nachts um 3 Uhr haben sie gepustet: 80 der insgesamt 141 Abiturientinnen und Abiturienten haben mehr als 5000 Luftballons aufgeblasen und diese im Foyer verteilt. Nach der zweiten Stunde begann dann die Party für alle Schülerinnen und Schüler – Bällebad und Knall-Spaß in einem. Im Anschluss gab es auf dem Schulhof Musik und Tanz – eine Polonaise, den Abitur-Song – alles begleitet von einer professionellen Nebelmaschine und ganz lauter Musik.

The Big Challenge 2016

von Karl Schwarz

Im Mai haben wieder die Schüler der Klassenstufen 5-7 an dem Wettbewerb teilgenommen. Sie taten das gemeinsam mit über 600.000 Schülern in vielen Ländern Europas. In Deutschland nahmen 262000 Schüler an 2405 Schulen teil und in Berlin waren es 181 Schulen. Sie mussten dabei Frage mit landeskundlichem Inhalt, Fragen über Grammatik, Wortschatz und Aussprache beantworten. Wie auch in den vergangenen Jahren erzielten unsere Schüler dabei hervorragende Ergebnisse. Besonders hervorzuheben sind dabei Jade-Josephine Roller aus der 5. Klasse und Sebastian Müller aus der 7. Klasse. Jade-Josephine wurde 2. und Sebastian 6. von ganz Berlin. Aber auch die anderen Schüler erreichten tolle Ergebnisse in allen Jahrgangsstufen. Jeweils weit mehr als die Hälfte der Schüler erzielten Ergebnisse die besser waren als der Durchschnitt in ganz Deutschland. In der Klassenstufe 7 waren 3 Schüler unter den Top 10 und 6 Schüler unter den Top 20 ganz Berlins. Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser tollen Leistung.

Abiturschnitt verbessert

Der Abitur-Jahrgang 2016 hat allen Grund zur Freude und zum Feiern: Sechs von ihnen haben die Traumnote 1,0 geschafft. Und insgesamt erreichte der Jahrgang einen Abiturschnitt von 2,11. Im Vergleich: Der Jahrgang 2015 schaffte 2,17.





Wir gratulieren herzlich zum bestandenen Abitur!

Helene Adolph, Carlos Apel, Philipp von Aretin, Marek Fabian Asamoah, Max August, Otto Bär, Anna Barwanietz, Eren Basaran, Viktor Bashmakov, Simon Bender, Adel Boulemtafes, Anton Bozic, Julius Anton Bramigk, Lana Bravic, Chris Brückner, Sebastian Bünger, Anton Burdack, Marlene Burger, Marie-Ann Caesar, Merve Cakir, Ulrike Chanto, Olga Deecke, Dominik Derner, Niklas Diesing, Nikolas Dirk, Alistair Docherty, Nieske Dreher, Elisabeth Eberle, Carolin Einmold, Maurice Eitner, Maximilian Erlitz, Mascha Fouquet, Tabea Fünning, Lucien Fumagalli, Nicolas Giersch, Collin Götze, Lara Grimalschi, Simon Grosch, Patrick Gyll, Polly Härle, Louis Hardinghaus, Nicolas Hardinghaus, Karoline Heine, Katharina Hildebrandt, Friederike Horst, Ole Jacobs, Christoph Jankowsky, Niklas Kallnik, Carl Kashmiry, Lilly Kassner, Cathrin Kaufmann, Luka Kienbaum, Sanem Kinaci, Hannah Klemm, Vincent Klösigen, Juliane Klose, Annika Knapp, Alexa Koser, Joana Kostova, Jana Kraft, Julius Kraus, Laura Kröhn, Laura Krüger, Julian Kulka, Oliver Kuschka, Louisa Kuster, Lili Landerer, Max Landerer, Philipp Lelidis, Niclas Liebhauser, Anna Matsulevitš, Antonia Matthes, Elina Matytsina, Olivia Mayr, Filip Meier, Arthur Meltendorf, Marvin Mey, Leonie Meyer, Kyra Miranda Tolentino Voigt, Niklas Mirwald, Nanna Monjé, Zoe Müller, Vassilij Nadarajah, Lea Nehls, Lucas Neumann, Moritz Nordgerling, Miguel Nuñez von Voigt, Bianca Pöpke, Luiza-Madleen Pechel, Ha Anh Pham-Nguyen, Paul Pienkny, Louisa Proft, Lena Raslan, Laura Reich, Danny Reinholz, Charlotte Reinicke, Laura Revuelta Nohl, Marcel Richter, Charlotte Riemer, Lina-Antonia Rittel, Maximilian Robrade, Martin Ruhland, Frederic Rupprecht, Sara Sandmann, Ante Saric, Koray Sariökmen, Sebastian Scheer, Paulina Schein, Niklas Schilli, Carlo Schmid, Emil Schmidt, Joyvita Schmidt, Alina Schmitz, Meerim Schneider, Marvin Schramm, David Schubert, Jil Schuberth, Theresa Sihler, Melina Sonnek, Max Stabreit, Sivan Touval, Caner Üstün, Nikolas Uhlmann, Anastasia Vasiliades, Henriette Vogel, Tavita-Alea Wegner, Carlotta Wehrkamp, Sophia Wenzel, Jan Philipp Wessendorf, Karoline Wilpert, Fabian Woeste, Margarete Wohlleber, Leila Wundram, Tala Younis, Siavash Zaid, Marlene Zimmermann, Sara Zourki



Zwei ausverkaufte Sommerkonzerte vor begeistertem Publikum in der neuen Aula

Das Programm des Musikfachbereichs versprach ein buntes, unterhaltsames und besinnliches Konzert. Dieses Versprechen wurde von allen musikbegeisterten Schülerinnen und Schülern der Schule noch übertroffen. Vorchor, Chor I, Orchester I, die Streicher AG, Orchester II und Chor II zeigten ihr Können und ihren großen Spaß an der Musik. Wie groß die Freude am gemeinsamen Musizieren ist, wurde mit dem lauten Applaus für die Musiklehrer Frau Walzer, Frau Fischbeck-Griese, Herrn Bußmann, Herrn Wildenhof und Herrn Kobin auch allen Konzertgästen sehr vernehmlich demonstriert.

Frau Paubandt bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und auch bei der Vorsitzenden der Gesamtelternvertretung, Marion Oberbach, für ihre Arbeit. Der Freundeskreis der Schule kümmerte sich wie immer um das leibliche Wohl der Gäste, gespendet von den 7. Klassen.

Herr Kobin bekam von den scheidenden Chormitgliedern des Abiturjahrgangs noch ein besonders Ständchen geschenkt.





Elternabend der neuen 5. und 7. Klassen

Der Chor I begrüßte gemeinsam mit Frau Paubandt alle neuen Eltern der Klassen, die zum kommenden Schuljahr an unserer Schule starten werden. Herr Hallmann als Vorsitzender des Cafeteria-Vereins, Herr Krien für den Freundeskreis und Frau Oberbach als Vorsitzende der Gesamtelternvertretung stellten die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements an der Schule vor. Danach ging es dann mit den neuen Klassenleitern und Stellvertretern zu den ersten Elternabenden. Die Klasse 5a wird geleitet von Frau Habeck, Stellvertreter Herr Hoffmann. Die 5b wird übernommen von Frau Mahlmeister, Stellvertreter Herr Kobin. Frau Heck leitet die Klasse 7c, Stellvertreter Herr Noack. Die 7d wird übernommen von Frau Teuwsen, Stellvertreter Herr Dudzus.



Erfolgreiche Preisträgerinnen und Preisträger beim Känguru Wettbewerb

In der Bibliothek wurden die Preise des Mathematik-Wettbewerbs „Känguru“ übergeben. Weit mehr als 400 Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr teilgenommen – und eine große Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte sich über besondere Preise für herausragende Leistungen freuen, die Frau Leder übergab.

Klasse 5a: Jade Röller, Adrian Hollstein, Sarah Münker, Robin Cantauw Martinez

Klasse 5b: Anna Gloede, Johann Duvigneau, Alexander Daum, Pauline Märthesheimer

Klasse 6a: Jannik Erlbeck, Johannes Aden, Mark Baschmakow, Nora Bahl, Anna Gaedke, Karolin Vocke

Klasse 6b: Talia Ruhrberg Estevez, Tina Hitzblech, Anna-Maria Rössel

Klasse 7b: Jonathan Streubel, Lina Götze, Maximilian Burrack

Klasse 8a: Riccarde Lehne, Keno Zweydingen, Lotte von Schönfels, Johanna Tappe

Klasse 8b: Silas Ruhrberg Estévez, Lukas Hildebrandt, Niclas Verheijen, Johann Bahl, Benildur Nickel, Lili Xu, Lennard Hänsch, Manuel Slosarek, Andreas Grutza

Klasse 8e: Leonard Jarkowski

Klasse 9a: Juna Ahmia, Philipp Schmitz, Finn Gemmeke

Klasse 9b: Christian Schäfer, Colin Zemkus, Julius Kater

Klasse 9c: Anton Große Siestrup, Laura Böhme

Klasse 9d: Marie Hochkirch, Nina Anabelle, Carla Klitscher

Klasse 10c: Chrysander Hagen, Christian Beda

Jahrgang 11: Clara Behnke, Janna Kosanke, Jonas Kordt



Streicherfahrt nach Wandlitz

von Daniela Walzer

Die Streicher waren wieder in Wandlitz am See und konnten sich dort über wunderbares Wetter freuen. Neben viel Musik gab es auch noch einige unerwartete Überraschungen: Eine Schülerin ist ins Wasser gefallen (wurde aber gerettet); eine Geige ging kaputt (war zum Glück ein Fall für die Versicherung und ist glücklich umgetauscht worden). Die Streicher waren wieder toll, der Koch der Herberge bezeichnete uns als die beste Gruppe des Jahres und freut sich bereits auf uns im nächsten Jahr. Tränenreich verabschiedet wurde Merve aus J12, die seit zwei Jahren bei uns lernt und viel Talent hat. Eigentlich wollten wir alle nicht zurück.....



Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek und dem Werner-von-Siemens-Gymnasium

von Imke Fischbeck-Griese

Am 12.5.2016 wurde die Kooperation zwischen beiden Institutionen, die sich bereits in mehreren gemeinsamen Projekten bewährt hatte, durch den Abschluss eines Vertrags offiziell. Unsere Schüler profitieren davon auf vielfältige Weise, zum Beispiel durch Autorenlesungen in den Räumen beider Bibliotheken und durch erweiterte Recherchemöglichkeiten. Kollegen können sich in der Bibliothek thematische



Frau Meseck-Lude, Herr Gehring, Frau Paubandt, Frau Fischbeck, Frau Bensmann

Bücherkisten für Unterrichtsvorhaben zusammenstellen lassen. Herr Gehring, der Leiter der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek, freut sich darüber, in unserer Schule einen neuen, attraktiven Standort für die jährliche Durchführung der zweiten Runde des Vorlesewettbewerbs nutzen zu können. Frau Bensman, die uns seit Dezember 2015 nach ihrer aktiven Berufszeit als Bibliothekarin an zwei Tagen in der Woche mit fachlichem Know-How tatkräftig unterstützt, freute sich über fremdsprachliche Wörterbücher, die am Steglitzer Standort nicht mehr benötigt werden und bei uns eine gute Ergänzung des Präsenzbestandes sind.

Auf die Frage der Schulleiterin, Frau Paubandt, was das Siemens-Gymnasium für die Ingeborg-Drewitz-Bibliothek tun kann, hatte Frau Meseck-Lude, die Stellvertreterin von Herrn Gehring, auch gleich eine Idee: Der „Sommerleseclub“ steht bevor - Schüler lesen während der Sommerzeit aktuelle Jugendbücher und bewerten diese. Am Ende winkt auch eine kleine Belohnung. Der „Sommerleseclub“ findet bundesweit statt, in Berlin jedoch nur in Steglitz.

Einige lesebegeisterte Schüler der 6b werden am "sozialen Tag" im Einkaufszentrum "Das Schloss" Frau Meseck-Lude und die Mitarbeiter der Ingeborg-Drewitz-Bibliothek darin unterstützen, für den "Sommerleseclub" zu werben. Wir freuen uns sehr, dass unsere Schüler und die Organisatoren des "sozialen Tags" sofort dazu bereit waren!



Rudern Frühjahrsregatta am 2. Juni 2016 am Kleinen Wannsee

von Dirk Fischer

Die Frühjahrsregatta fand trotz des angekündigten Gewitters bei besten äußeren Bedingungen statt: Über 25 C und Sonnenschein. Insgesamt sind wir diesmal mit 20 Schülerinnen und Schülern in fast allen Wettbewerben angetreten, wobei fast ausschließlich Schüler aus der Mittelstufe gerudert sind. Unterstützt wurde ich wieder von den Trainern und ehemaligen Schülern der Ruder AG Philipp Häberer und Tristan Unteutsch sowie aus J12 Collin Götze, Bianca Pöpke und Lena Raslan. Wieder herzlichen Dank an euch. Insgesamt war die Ruderregatta wieder ein voller Erfolg nicht nur, weil wir mit 8 Siegen vor dem Fichtenberg Gymnasium und dem Paul Natrop Gymnasium die Gesamtwertung gewonnen haben. Das Team unserer Schule ist breit aufgestellt und besteht sowohl aus aktiven Leistungsrudern und zu einem großen Teil auch aus den Schülern der Ruder AG, die erst im Rahmen des Schülerruderns an der Schule rudern gelernt haben.

Bemerkenswert ist an dieser Stelle u.a., dass die Schülerinnen Dora Cosic (6B) und Laura Leather (7C), sowie die Schüler Caspar Medenbach (8E) und Lennart Hänsch (8B) sowie die erfahrenen Schüler Jasper Aden (8A) und Gian Wiget (8A) im Rennzweier angetreten sind. Voraussetzung hierfür sind gute technische Fertigkeiten im Rudern und eine gewisse Erfahrung sowie Teamwork. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Feuerprobe!

Das Team Siemens:

Dora Cosic, 6. Klasse

Moritz Kapferer, Jeremy Dix, Laura Leather, Lina Götze, 7. Klasse

Lennart Hänsch, Lukas Hildebrandt, Silas Ruhrberg, Andreas Grutza, Gian Wiget, Jasper Aden, Caspar Medenbach, Lars Probst, 8. Klasse

Maximilian Althammer, 9. Klasse

Tony Götze, Helena Rentsch, Christoph Köhler, 10. Klasse; Nikolas Daube J11;

Collin Götze; J12

Erfolgreich waren wir u.a. in folgenden Rennen:

Rennzweier: Lukas Hildebrandt und Silas Ruhrberg vor Gian Wiget und Jasper Aden (1 + 2 Platz an das Siemens Gymnasium)

Renneiner: Maximilian Althammer vor Lars Probst und Tony Götze (1+2+3 Platz an das Siemens Gymnasium)

Renneiner Helena Rentsch: 1 Platz
Dora Cosic und Laura Leather im Rennzweier (Zweiter Platz)

Rennzweier: Helena Rentsch und Lina Götze: 1 Platz

Rennvierer: Maximilian Althammer, Tony Götze, Lars Probst und Andreas Grutza: 1 Platz

Rennvierer: Lukas Hildebrandt, Silas Ruhrberg, Jasper Aden und Gian Wiget: 1 Platz

Rennachter: Tony Götze, Collin Götze, Gian Wiget, Jasper Aden, Lars Probst, Nikolas Daube, Christoph Köhler, Maximilian Althammer: 2 Platz

Ausblick:

Die Herbstregatta findet am 05. Oktober 2016 auf dem Kleinen Wannsee statt

Der Ergometer Cup findet am 19. November 2016 möglicherweise an unserer Schule statt!!!! (Informationen werden folgen!)





Werkstatt-Konzert in der Bibliothek

Die Schülerinnen und Schüler des Musik LK J 11 und J 12 bereiteten den Gästen ihres musikalischen Abends eine wunderbare Zeit in der Bibliothek. „Gesungenes, Minimales, Gesprochenes, Instrumentales, Gregorianisches, Klassisches, Seltenes“ stand auf dem Programm.

Ausblick auf das Schulfest im kommenden Schuljahr

Beim nächsten Schulfest wird es märchenhaft: Das Motto sind Märchen und alle Klassen haben ein bestimmtes Motto bekommen. Eine besondere Aktion ist auch schon geplant – hier nochmals der Aufruf:

Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde des Werner-von-Siemens-Gymnasiums, auf dem diesjährigen Schulfest möchten wir Kunst ausstellen und versteigern. Wir denken vor allem an Bilder, aber auch andere Kunstwerke dürfen gern gespendet werden. Wer gerne malt oder jemanden kennt, der eines seiner Werke spenden möchte - wir freuen uns über jede Spende! Welchem Projekt die Einnahmen zu Gute kommen wird noch bestimmt. Unser Ziel ist es, mit Kunst anderen eine Freude zu machen. Erst einmal dem, der es ersteigern konnte und dann demjenigen, dem die Spende zu Gute kommen wird. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Beitrag und bedanken uns schon jetzt für alle Kunstwerke. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf eine große Beteiligung, wie auch schon in den letzten Jahren. Vielen Dank sagt im voraus das Schulfestkomitee!

PS: Bei Fragen bitte an Herrn Görl oder Frau Mahlmeister wenden.

mahlmeister@siemens-gymnasium-berlin.de

Schülerbefragung zur Bibliothek- Schüler packen mit an

von Imke Fischbeck-Griese

Im Rahmen des Deutschunterrichts fand im Mai eine Schülerbefragung zur Bibliothek statt.

Die Schüler konnten sich dazu äußern, was ihnen an der Bibliothek gut gefällt, was sie gerne verändern würden und welches zusätzliche Angebot sie sich wünschen. Gut 450 Fragebögen mit vielen Anregungen und Wünschen kamen zurück.

Die gemütlichen Sitzgelegenheiten, die ruhige und entspannte Atmosphäre, die helle und moderne Einrichtung wurden einhellig positiv hervorgehoben. Kritisiert wurde, dass die Bibliothek noch zu selten für die individuelle Nutzung zugänglich ist. Am häufigsten wurde der Wunsch geäußert, das Handyverbot aufzuheben und freies WLAN einzurichten, viele wünschen sich außerdem die Einrichtung einer Hausaufgabenecke und würden gerne aktuellere Bücher anschaffen.

Im Rahmen der Befragung haben sich über 40 Schüler mit Namen für die aktive Mitarbeit in der Bibliothek gemeldet und wurden daraufhin zu einem ersten Treffen eingeladen. Tatsächlich erschienen dann insgesamt 10 Schülerinnen und Schüler, alle aus dem 5. Jahrgang, die sich inzwischen bereits mehrfach in großen Pausen mit Herrn Kraft, Frau Jugl und Frau Fischbeck getroffen haben. Die Aktiven tüfteln gerade daran, selbständig das Ausleihen und Tauschen von interessanten und aktuellen Büchern zu organisieren, denn das vorhandene Angebot wird von vielen Schülern als ergänzungsbedürftig angesehen.

Bei der letzten Sitzung des Bibliotheksteams in diesem Jahr waren erstmals auch zwei Schülerinnen aus dieser Gruppe anwesend und berichteten von den Plänen. Herr Krien vom Förderverein, ebenfalls festes Mitglied des Bibliotheksteams, hat seine Unterstützung für die ersten Anschaffungswünsche zugesichert. So schnell wie möglich wird außerdem ein für alle frei zugänglicher Computer neu angeschafft und in der noch einzurichtenden Hausaufgabenecke fest installiert, Herr Dr. Rehnert hat schon Ideen, wie er das finanzieren kann.



Newsletter Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 16
14. Juli 2016

Preisträger der Schulgalerie

Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen, Schüler und Lehrer die umfangreiche Schulgalerie mit den Kunstwerken aller Jahrgänge angesehen und ihre Favoriten ausgewählt. Zum achten Mal gab es die Schulgalerie, bei der aus den weit über 1000 Arbeiten aus dem Kunstunterricht rund 130 in der Schule ausgehängt und dann prämiert wurden. Frau Rose überreichte den Gewinnern ihre Preise beim Sommerkonzert vor großem Publikum, wo auch alle Gäste die Siegerbilder bewundern konnten. Sie alle sind herzlich eingeladen, sich in der Schule die tollen Arbeiten aus dem Kunstunterricht anzusehen und finden die Preisträger wie folgt:

Anna-Maria Rössel, J5,
Rahmennummer 88
Emma Brandt und Emma Kusatz, J6,
Rahmennummer 71
Felix Notbohm, J8, Rahmennummer 45
Morghan Welt, J10, Rahmennummer 5
Polly Härle, J12, Rahmennummer 67
Joyvita Schmidt, J12,
Rahmennummer 30
Laura Markens, J11,
Rahmennummer 16
Allen Preisträgern einen herzlichen
Glückwunsch!





Besuch im Jahrtausendturm in Magdeburg

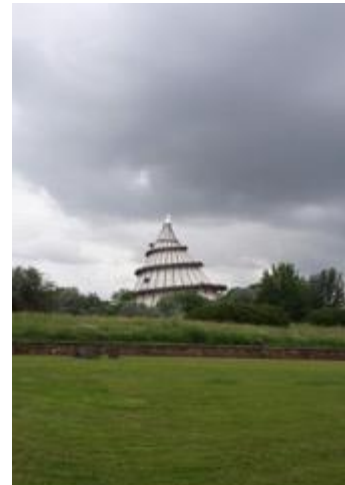
Die Klassen 6a und 7a durfte die Oberstufe begleiten und die 7a berichtet exklusiv!

Archimedes Schraube

Um 8.15 Uhr ging die Fahrt los. Es lief coole Musik im Radio und der Busfahrer war nett. So ging die Fahrt schnell vorbei. Als wir im Jahrtausendturm angekommen sind, haben wir uns erstmal umgesehen. Später kam unser Führer und hat uns alles gezeigt. Es gab sehr viele Experimente. Man konnte zwar nicht viel selbst machen, aber es war trotzdem sehr interessant. Es gab auch viele Experimente mit Dingen, die wir gerade in der Schule hatten, was sehr cool ist, weil man dann auch einmal sieht, wofür das benutzt wird. Später haben wir uns dann ein Experiment ausgesucht, Fotos davon gemacht und uns darüber noch mehr informiert, um dann in der Schule ein Referat darüber zu halten. Uns hat der Ausflug sehr gut gefallen. Es hat Spaß gemacht und man hat sehr viel gelernt. (Willi, Jakob, Jan, Justus)

Keplers Weltgeheimnis

Der Ausflug am 15. Juni war für uns eine schöne Erfahrung. Unser Thema war Johannes Kepler und sein Weltgeheimnis, wovon ein Modell ausgestellt war. Die Kombination aus verschiedenen Formen und Glas erregte unsere Aufmerksamkeit und wir fingen an, uns dafür zu interessieren. Johannes Kepler war Mathematiker, Naturphilosoph und Astronom. Er entdeckte Gesetzmäßigkeiten, nach denen sich die Planeten um die Sonne bewegen. Heute bekannt als das Keplersche Gesetz. Insgesamt gibt es drei Gesetze: Vereinfacht sagt das erste Gesetz, dass die Planeten sich auf einer eliptischen Bahn um die Sonne bewegen. Das zweite verbindet zwei durch die Zeit bestimmte gleiche Flächen miteinander. Das dritte Gesetz verknüpft die Entfernung eines Planeten mit seiner Geschwindigkeit im Vergleich zu einem anderen Planeten. Diese drei Gesetze erklärten wir ausführlich vor der Klasse. Schließlich berichteten wir von unserer Inspirationsquelle, dem 1595 veröffentlichten Buch „Das Weltgeheimnis“. Diese beinhaltete eine Skizze eines Modells, das die Bahn der Planeten mit den fünf platonischen Körpern verbindet. Auch wenn wir dieses Thema noch nicht in Physik behandelt haben, fanden wir es sehr spannend. Insgesamt war der Jahrtausendturm sehenswert. (Alica und Lea)





Die Entwicklung der Wissenschaft in Wechselwirkung mit der Veränderung des Weltbildes – der Besuch des Seminarkurses „Evolutionstheorie“ im Jahrtausendturms in Magdeburg

von Lina Xu, J 11

„Wer die Praxis übt, ohne sich vorher mit der Theorie beschäftigt zu haben, gleicht einem Steuermann, der sein Schiff ohne Kompass und Steuer besteigt, und nun nicht weiß, wohin er fährt.“ Leonardo da Vinci

Seit jeher versucht der Mensch noch unerklärten Dingen auf den Grund zu gehen und neue Sachen herauszufinden, die sein Leben physisch und psychisch vereinfachen können. Alle Erkenntnisse, die im Laufe der Zeit entstanden sind und weitergegeben wurden, werden heutzutage unter dem Begriff Wissenschaft zusammengefasst. Mit der Entwicklung der Wissenschaft und der dadurch bedingten Veränderung des Weltbildes setzt sich der Jahrtausendturm in Magdeburg auseinander.

Der Jahrtausendturm ist ein über 60 Meter hohes kegelförmiges Gebäude aus einer Holzkonstruktion. Es lässt sich in 6 Ebenen einteilen, wobei jede Ebene bis auf die sechste, die als Aussichtsplattform genutzt wird, die Erkenntnisse einer Epoche zeigt. Die Entwicklung der Wissenschaft bezieht sich auf die Bereiche Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Medizin, berücksichtigt dabei aber geisteswissenschaftliche Strömungen der jeweiligen Epoche.

Der Seminarkurs beschäftigte sich mit verschiedenen Themen, die sich um die Entwicklung der Wissenschaft drehen.

Die erste Fragestellung behandelte das Thema, ob sich ein Stammbaum der Wissenschaft konstruieren lässt. Hierzu wurde zunächst die Position des russischen Forschers Kondratjew vorgestellt, der die Theorie aufstellte, dass es alle sechzig Jahre eine neue bahnbrechende Erfindung gibt, die viele weitere Entdeckungen und Erfindungen zur Folge hat. Er legt den Beginn des Stammbaums auf den Zeitpunkt der Entdeckung der Dampfmaschine, die mit Einflüssen der Textilindustrie alle weiteren wissenschaftlichen Erfindungen begründet hat. Im Laufe des Vortrags wurde der Stammbaum der Wissenschaft mit zwei weiteren Modellen verglichen. Zum einen wurde die Parallele zum Stammbaum der Evolution gezogen, schließlich ist es bei der Evolution so, dass sich die am besten angepassten Lebewesen durchgesetzt haben und bei der Wissenschaft setzten sich eben die Erfindungen durch, die das Leben der Menschen am besten vereinfachen. Zum anderen wurde die Entwicklung der Wissenschaft mit einem genetischen Stammbaum verglichen, da eine neue Idee häufig die Kombination von zwei bereits existierenden vereint. In der Diskussion wurde deutlich, dass man sich nicht einig darüber ist, wann der Beginn der Wissenschaft zu datieren ist, wann neue, bedeutsame Erfindungen entstehen und wie genau der Stammbaum aussieht. Aber man war sich einig, dass sich durchaus ein Stammbaum der Wissenschaft konstruieren ließe.

Als nächstes beschäftigte man sich mit der These: Die Entwicklung der Wissenschaft beschleunige sich durch den praktischen Nutzen, den man aus ihr ziehen könne. Hierbei wurden Aussagen von verschiedenen Wissenschaftlern analysiert. Die Zitate spiegelten häufig empirische Gedanken wieder, aber auch gegensätzliche Positionen, die die Theorie vertraten, dass Erfahrung eben nicht immer weiterhilft, waren dabei. Beispiele für die Zitate waren der empirische Gedanke „Ich spekuliere nicht.“ von Newton und das zu Beginn des Berichts angeführte Zitat von Leonardo da Vinci. Im Grunde ergab sich also die Frage, ob nur die Praxis zählt und wie wichtig die Theorie ist. Dies wurde in einer anschließenden Diskussion weitergeführt und man kam zu dem Schluss, dass die Theorie, nach der sich die Entwicklung der Wissenschaft durch ihren praktischen Nutzen beschleunige, bestätigt wurde. Denn der Mensch betreibt Wissenschaft, um sich das Leben einfacher zu machen. Viele Erfindungen entstehen durch Erfahrungen, aber nichtsdestotrotz ist



Newsletter Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 16
14. Juli 2016

auch die Theorie wichtig, da sie dazu beiträgt neue Sachen herauszufinden und die Erfahrung nicht immer stimmt, worauf beispielsweise Platon in seinem Höhlengleichnis schon hingewiesen hat.

Verläuft diese Entwicklung der Wissenschaft zielgerichtet oder nicht? Verläuft sie linear in eine bestimmte Richtung, wellenförmig, spiralförmig oder zyklisch? Oder lässt sich vielleicht gar keine Entwicklung, sondern nur Veränderung erkennen? Schon zu Beginn des Vortrags wurde deutlich, dass auf jeden Fall eine Entwicklung erkennbar ist. Eigentlich stellen sich alle möglichen Annahmen in irgend einer bestimmten Hinsicht als plausibel heraus. Die Entwicklung kann linear verlaufen, so dass es konstant immer mehr Erfindungen gibt. Die Entwicklung kann aber auch wellenförmig verlaufen, sodass es mal mehr und mal weniger Erfindungen gibt, wie zum Beispiel im Mittelalter, als Erkenntnisse der Antike verloren gegangen sind. Aber es kristallisierte sich heraus, dass der Kurs vor allem die spiralförmige Entwicklung sieht. Diese kann entweder so verlaufen, dass die Spirale wie die Form des Jahrtausendturms aussieht und es sozusagen einen Grundbaustein gab, der den Weg für alle weiteren Entwicklungen geebnet hat. Oder die Entwicklung verläuft genau anders herum und es gibt immer mehr Entwicklungen. Dies widerspricht sich aber nicht. Es gibt also verschiedene Arten, die Entwicklung der Wissenschaft darzustellen. Außerdem waren die meisten Schülerinnen und Schüler der Meinung, dass die Entwicklung nicht ziel-, sondern vielmehr zweckgerichtet verläuft.

Der letzte Vortrag behandelte das Thema, dass sich die Wissenschaft im Erkennen von immer mehr Einzelheiten vollzieht und dabei möglicherweise der Blick für das Allgemeine verloren geht. Hierzu wurde zunächst kurz der Weg der Wissenschaft von Archimedes, Pythagoras, Newton, Kepler, Galilei, Darwin usw. geschildert.

Hierbei wurde erkenntlich, dass wir immer mehr Einzelheiten erkennen können und unser Wissen immer spezieller wird. Man erforschte zuerst die wesentlichen Grundlagen und versuchte Sachen zu erfinden, die das Überleben sichern. Aber der Blick für das Allgemeine muss dabei nicht unbedingt verloren gehen, diese Meinung vertraten die meisten Schüler. Denn das Gesamtbild kann man ja trotzdem noch sehen, nur kennt man jetzt mehr feines spezielleres Wissen. Bei alledem hat sich die Entwicklung der Wissenschaften auch auf das Verhältnis des Menschen zur Natur ausgewirkt. Denn durch moderne Technik ist der Mensch anders als früher nicht mehr direkt an die Umwelt gebunden und sieht sie nun eher als Gegenstand, den er sich zunutze machen kann.



Impressum:

Herausgeber:

Ute Paubandt und Dr. Harald Rehnert

Redaktion: B. Winkelhahn

E-Mail: brittwinkelhahn@web.de



Newsletter

Werner-von-Siemens-Gymnasium



Ausgabe 14
16. Dezember 2015

2. Platz im Landesfinale Golf

Einen tollen 2. Platz für das Werner-von-Siemens-Gymnasium im Landesfinale von Jugend trainiert für Olympia erreichten unsere Golfer.

Wiederum erfolgreich traten unsere 4 Golfer (Nele Diedrich (6a), Jakob Raupach (7e), Anna Kusatz (8) und Elin Malicha (6a) mit Erfolg für das Werner-von-Siemens-Gymnasium im Golf Club Wilkendorf an. Auch im nächsten Jahr wollen sie ihre Schule wieder würdevoll vertreten. Wir gratulieren herzlich!



Schülerfirma BAG beim Landeswettbewerb für Schülerfirmen

Am 24. Mai präsentierte sich die BAG (Berlin's amazing gymbags) im Roten Rathaus im Rahmen des diesjährigen Landeswettbewerbes für Schülerfirmen. Insgesamt gingen 14 Schülerfirmen aus Berlin und Brandenburg an den Start. Dem Sieger winkte eine Teilnahme am Bundeswettbewerb und den Zweit- und Drittplazierten Geldpreise. Die teilnehmenden Firmen boten ein breites Spektrum an Geschäftsideen. Von Taschen aus recyceltem Material über Holzkerzenständer bis zu Multifunktionswürfeln. Die Schülerfirmen mussten einen Messestand gestalten, der von der hochkarätig besetzten Jury, u..a. mit Führungskräften aus Wirtschaftsunternehmen, der IHK und dem Bundeswirtschaftsministerium kritisch begutachtet wurde. Weiterhin wurden die Unternehmer in einem Interview mit der Jury auf Herz und Nieren überprüft und zum Abschluss mussten alle Unternehmen ihre Geschäftsidee in einem 5-minütigen Bühnenvortrag allen Anwesenden vorstellen. Obwohl BAG nicht unter die ersten Drei kam, waren sich alle Teilnehmer einig, dass die Teilnahme an diesem Wettbewerb und die Auseinandersetzung mit den Schülern der andern Unternehmen sehr lohnenswert war.

Der Förderverein

von Matthias Krien

Im 2. Schulhalbjahr 2015/2016 hat sich der Förderverein nach der Fertigstellung und Übergabe der Aula eher darauf konzentriert, die im letzten Jahr aufgrund der Aulasanierung liegen gebliebenen kleinen Projekte wie auch eine Erneuerung des Erscheinungsbildes anzugehen. Natürlich wurden auch kleinere und größere Anträge bearbeitet, die die Schule an uns richtete. Wir haben uns auch auf Wunsch der Schulleitung entschlossen, unseren Internetauftritt ganz in die Schulhomepage einzubinden. Sie finden uns jetzt unter <http://www.siemens-gymnasium-berlin.de/freundeskreis>.

Wenn Sie über die Homepage der Schule gehen, ist der Freundeskreis unter „Unsere Schule“ zu finden. Hier finden Sie Antragsvordrucke, die an den Verein gerichtet werden können, Zuwendungsnachweise für das Finanzamt wie auch Antragsvordrucke auf Beitritt in den Verein. Neben der Mitarbeit im Bibliotheksteam wie auch der Leitung des Gesprächskreises zwischen der Tews-Grundschule und dem Werner-von-Siemens-Gymnasium haben wir in der letzten Woche die Sommerkonzerte in der Aula mit Hilfe von Elternspenden mit Speisen und Getränken versorgt und so wieder eine größere Spendeneinnahme für den Verein erhalten. Allen an der Schule Arbeitenden wie auch den Eltern unserer Schüler/innen wünschen wir schöne Ferien!

Termin Staffeltag der Berliner Schulen

Der Staffeltag der Steglitz-Zehlendorfer Schulen findet am 14. September 2016, statt.

Wettkampfbeginn: Grundschulen 9.30 Uhr / Oberschulen 12.30 Uhr

Austragungsort ist das Stadion Lichterfelde.